

2. Sommerakademie: 17.-19.8.2009

**„Auf die Lehrkraft kommt es an....“
Die Entwicklung des professionellen Selbst in der Lehrerbildung**

Amt für Lehrerbildung, Reinhardswaldschule, 34233 Fuldata/Kassel

Zielgruppen:

- Ausbildungsbeauftragte, Ausbilder/-innen
- Mentoren und Mentorinnen,
- Pädagogische Mitarbeiter/-innen der Universitäten, des AfL
- Studierende
- LiV

Team:

- Prof. Dr. Heinrich Dauber, Universität Kassel
- Monika Glück-Arndt, StS GHRF Frankfurt
- Franz Josef Hunecke, StS Berufl. Sch., Gießen
- Marianne Huttel, AfL Fuldata
- Kai Kramer-Knell, StS GHRF Fritzlar
- Anke Meyreiß, StS GHRF Fritzlar

Expertinnen:

- Charlette Auque-Dauber, Immenhausen
- Doris Ayaita, Kassel
- Angelika Beck, Oberursel
- Adelheid Engst, Pfungstadt
- Waltraud Fischer, Nidderau
- Karl Heinz Hartmann, Weickartshain
- Susanne Ihle, Wetzlar
- Petra- Maria Knell, Frankenberg
- Jürgen Lehmann Edertal - Kleinern
- Dr. Alexander Neveling, Bremen
- Inga Walther, Pfungstadt

Bedingungen:

Für diese Tagung wird je nach Gruppe folgender Teilnehmerbeitrag erhoben:

*Ausbilder/-innen: 90 €, Mentor/-innen, Ausbildungsbeauftragte, päd. Mitarbeiter/-innen: 70 €
LiV, Studierende: 50 €.*

*Dieser Beitrag ist als Zuschuss für die Honorare und das Beiprogramm gedacht.
Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten werden erstattet.*

Programmablauf

Montag, 17. August 2009

- 10.00 Uhr Begrüßung, Einführung in die Tagungsstruktur
10.15 Uhr Marianne Huttel/ Prof. Dr. Heinrich Dauber
Ankommen im Thema
Biographische Arbeit mit unterschiedlichen Methoden
- 11.30 Uhr Prof. Dr. Heinrich Dauber
12.15 Uhr Vortrag mit Aussprache:
Salutogenese in Lehrberuf und Schule
- Ab 12.30 Uhr *Mittagspause,
Büchertisch zu den Themen der Tagung*
- 14.30 Uhr **Angebote: Kreative Annäherungen an berufliche Themen**
a) *Kunst - Karl Heinz Hartmann, StS Berufliche Schulen Gießen*
b) *Musik – Trommeln, Jürgen Lehmann, Edertal - Kleinern*
c) *Tanz – Petra Maria Knell, Frankenberg*
d) *Atem, Stimme, Bewegung – Susanne Ihle, StS Berufliche Schulen Gießen*
e) *Playback-Theater – Charlette Auque-Dauber, Immenhausen i Universität Kassel*
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Offene Prozessreflexion in der Expertenrunde - Open Staff**
(mit den Teilnehmer/-innen)
Moderation: Marianne Huttel

Dienstag, 18. August 2009

- 9.00 Uhr Gemeinsamer Beginn in der Großgruppe, Anknüpfen an Erfahrungen vom Montag
danach Beginn der

Workshops zum Gesamtthema aus unterschiedlicher Perspektive:

Leitfragen:

- Wie entwickle ich meine Persönlichkeit im Prozess des Lernens zu einem professionellen Selbst?
- Welche Bereiche will ich ausbilden?
- Welche Unterstützungsformen gibt es?

Hintergrund sind die im Berufsalltag der Lehrkraft als auch der Ausbilderin zu lebenden Antinomien, die eine hohe Ambiguitätstoleranz erfordern.

Dieser *Umgang mit paradoxen Grundmustern zeigt sich auf den Feldern:*

- *Gesundheit – Belastung,*
- *Bewertung- Begleiten*
- *Beziehung – Erziehung*
- *Professionelle Selbstreflexivität – Loyalität i.S. von Funktionieren im System*

Angebotene Workshops

1. Doris Ayaita, Kassel

"Vom finsternen Schulhasser zum lächelnden 'Streber' : Die Macht der Emotion beim Unterrichten im sozialen Brennpunkt ")

2. Angelika Beck, Oberursel

Self Care oder wie ich es mir als Pädagoge/Pädagogin gut gehen lasse...

3. Waltraud Fischer, Nidderau

Auf dem Weg zur Profession: gestaltpädagogischer Zugang

4. Dr. Alexander Neveling, Bremen

Kollegiale Evaluation- eine Hilfe zur Beziehungsklärung und zum Aufgabenverständnis

5. Inga Walther und Adelheid Engst, Pfungstadt

Coaching als Unterstützung im Professionalisierungsprozess, mit Rollenspiel und Training alternative Handlungsweisen aufbauen

12.30 Uhr *Mittagspause*

14.30 Uhr **Fortsetzung der Arbeit in den Workshops**

18.15 Uhr *Abendessen*

ab 19.30 Uhr **Abendprogramm:**

Playback-Theater – Charlette Auque-Dauber, Immenhausen /Gruppe Uni Kassel

Mittwoch, 19. August 2009

9.00 Uhr Workshops: Fortsetzung Angebot vom Vortag und Abschluss

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Austausch in den Statusgruppen:
Studierende, LiV, Mentoren, Ausbildungsbeauftragte, Ausbilder und Ausbilderinnen werten anhand von Leitfragen die Tagung aus, ohne begleitende Moderation durch das Team

13.00 Uhr *Mittagspause*

14.00 Uhr Prof. Dr. Heinrich Dauber

Abschluss in der Großgruppe

Mein professionelles Selbst:

Standorte - Anregungen - Zielbestimmungen - Fragen

Wirkungen der Tagung

Perspektiven für die Weiterarbeit, Sommerakademie 2010

15.30 Uhr Ende der Tagung

Teilnehmergruppen:

Ca 80 TN: d.h. 50 Ausbilder und Ausbilderinnen, Ausbildungsbeauftragte, 10 Studierende, 10 LiV, 10 Mentoren und Mentorinnen und AfL- Mitarbeiter/-innen

Stand 21.4.2009